

## **BGer 2D 71/2012 vom 17. Dezember 2012**

Bundesgericht, 2012-12-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_2D\\_71\\_2012](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2D_71_2012)

FR: TF 2D 71/2012 du 17 décembre 2012

IT: TF 2D 71/2012 del 17 dicembre 2012

### **Regeste**

Staatssteuer 2008 / Erlass | Öffentliche Finanzen & Abgaberecht

### **Volltext**

Bundesgericht II. öffentlich-rechtliche Abteilung 17.12.2012 2D 71/2012 (2D\_71/2012)  
Tribunal fédéral Ie Cour de droit public 17.12.2012 2D 71/2012 (2D\_71/2012) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 17.12.2012 2D 71/2012 (2D\_71/2012)

Staatssteuer 2008 / Erlass | Öffentliche Finanzen & Abgaberecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 2D\_71/2012 2D\_72/2012 Urteil vom 17. Dezember 2012 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Zünd, Präsident, Gerichtsschreiber Feller. Verfahrensbeteiligte X.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführerin, gegen Finanzdepartement des Kantons Solothurn, Rathaus, 4509 Solothurn. Gegenstand Erlass der Staatssteuer 2008, Erlass der direkten Bundessteuer 2008, Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil des Kantonalen Steuergerichts Solothurn vom 29. Oktober 2012. Nach Einsicht in das Urteil des Kantonalen Steuergerichts Solothurn vom 29. Oktober 2012, welches die Rechtsmittel (Rekurs betreffend Staatssteuern, Beschwerde betreffend direkte Bundessteuer) von X.\_\_\_\_\_ gegen die Verfügung des Finanzdepartements des Kantons Solothurn vom 10. Juli 2012 abwies, womit deren Begehren um Erlass der Staatssteuern 2008 in Höhe von Fr. 18'010.50 und der direkten Bundessteuer 2008 in Höhe von Fr. 4'907.10 abgelehnt worden war, in die an das Bundesgericht adressierte Eingabe von X.\_\_\_\_\_ vom 11./13. Dezember 2012, worin sie erklärt, das Urteil des Verwaltungsgerichts nicht zu akzeptieren, und darum ersucht, ihr Steuererlass zu gewähren, in Erwägung, dass das angefochtene Urteil des Kantonalen Steuergerichts ein Entscheid über den Erlass von Abgaben ist, wogegen die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten unzulässig ist ( Art. 83 lit. m BGG ), dass mithin als bundesrechtliches Rechtsmittel - höchstens - die subsidiäre Verfassungsbeschwerde ( Art. 113 ff. BGG ) in Betracht fällt, womit - einzig - die Verletzung verfassungsmässiger Rechte gerügt werden kann ( Art. 116 BGG ), dass entsprechende Rügen spezifischer Geltendmachung und Begründung bedürfen ( Art. 106 Abs. 2 BGG ), dass die Beschwerdeführerin kein verfassungsmässiges Recht nennt und keine zulässigen Rügen erhebt, dass ihr, mangels Rechtsanspruchs auf Steuererlass, ohnehin weitgehend die Legitimation zur Verfassungsbeschwerde fehlte ( Art. 115 lit. b BGG ; spezifisch zum Steuererlass nach solothurnischem Recht Urteil 2D\_17/2012 vom 19. März 2012, zum Erlass der direkten Bundessteuer Urteil 2D\_41/2012 und 2D\_42/2012 vom 6. August 2012 E. 2.2; je mit Hinweisen; s. auch BGE 133 I 185 ), dass auf die offensichtlich unzulässige Beschwerde mit Entscheid des Einzelrichters im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten ist, dass die Umstände des Falles es rechtfertigen, auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten (Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz BGG), erkennt der Präsident:

1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben.  
3. Dieses Urteil wird den Verfahrensbeteiligten, dem Kantonalen Steuergericht Solothurn  
sowie der Eidgenössischen Steuerverwaltung schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 17.

Dezember 2012 Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen  
Bundesgerichts Der Präsident: Zünd Der Gerichtsschreiber: Feller

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.